

Menschen im Bergischen

Köln Stadt-Anzeiger, An der Gohrsmühle 10, 51465 Bergisch Gladbach
redaktion.rhein-berg@ksta-kr.de

Digitale Welt mit kleinen Robotern

Kinder der GGS Overath lernen auf ihren Tablets spielerisch programmieren

Lernprojekt Sie leuchten, fahren im Kreis, reagieren auf Händeklatschen: Dash-Roboter. Kleine, kugelige Männchen, die wie Spielzeuge aussehen - doch für die Klasse 3b waren sie digitale Lernwerkzeuge. Die Kinder der Gemeinschaftsgrundschule (GGS) Overath lernen spielerisch programmieren: Mit den Robotern blicken sie erstmalig auf Algorithmen und Fragen in der Informatik. Die Kreis-sparkasse-Stiftung Overath hat das Projekt mit 3500 Euro gefördert.

Die Grundschülerinnen und -schüler haben nämlich die Anweisungen für den Roboter selbst eingestellt und programmiert: Mithilfe einer visuellen Programmiersprache auf Lern-Tablets. Die Kinder überlegen sich zunächst, welches Ergebnis sie erzielen möchten und arbeiten dann an einem Algorithmus dafür. Dieser besteht aus Symbolen und Buttons. Eine Vorbereitung auf die digitalisierte Welt, sagt Sachkunde-Lehrerin Anna Gerlitz: „Ich bin davon überzeugt, dass die Kinder später digital arbeiten werden.“ Schließlich bräuchte die Zukunft immer mehr Ingenieure und Programmierer. „Je früher sie das lernen, umso besser verstehen sie die digitale Welt“, so Gerlitz. Auch die Schulleiterin Christine Baitz sieht Vorteile im



Die Projektgruppe mit „ihren“ Robotern.

Foto: Arlinghaus



Auf Tablets programmieren die Kinder die Roboter.

Unterricht mit den Robotern: „Weil es so spielerisch aufgebaut ist, haben die Kinder nicht das Gefühl, dass sie lernen, sondern dass sie spielen.“ Über eine Lern-app „reisen“ die Jüngsten durch verschiedene „Länder“, ähnlich, wie sie Level in einem Spiel lösen würden. Hier lernen sie kennen, wie der Roboter funktioniert - um letztendlich eigene „Länder“ zu kreieren, in denen der Roboter sich auf eine bestimmte Weise bewegt oder auf voreinstellbare Signale reagiert.

Ein Kind, das solch ein Land kreiert hat, ist Ben. Konzentriert

tippt er auf dem Tablet herum. „Jetzt bin ich im Erfindermodus“, sagt der Achtjährige, und lässt den Roboter in diagonalen Schritten umherfahren. Neben ihm sitzen seine Klassenkameraden Julius und Matteo. Ihr Roboter fährt im Dreieck. „Vorher haben wir noch nie sowas mit Tablets gemacht“, erzählen sie.

Bald wechseln die Kinder von der visuellen Programmiersprache in die Blocklersprache: Hier müssen sie einen kompletten Befehl erarbeiten und ausführen; die einzelnen Schritte

probieren sie vorher nicht aus. „Das Tablet wird hier eben zum Werkzeug und dient nicht dem Spiel“, sagt Schulleiterin Baitz. Lehrerin Gerlitz hat die Erfahrung gemacht, dass Kinder, die Zuhause viele Computerspiele spielen, sogar eher schlechter mit den Dash-Robotern klar-kommen. „Hier lernen sie verantwortungsvollen Medienkonsum.“ Das Digitale sei schließlich die künftige Welt der Kinder. „Vor dieser Welt kann man sich nicht verstecken“, so Gerlitz.

SARAH STEMPER

NETTE LEUTE

Konzert

Björn Heuser spielte für „Wir für GL“

„Mer stonn zesamme“: Auf seiner Jubiläums-Tour spielte Björn Heuser auch im Garten der evangelischen Kirche in Bergisch Gladbach. Mehr als 120 Fans sangen und schunkelten zu seinen eigenen Songs und den kölschen Hits mit. Der Eintritt war kostenlos, jedoch wurde um Spenden zu Gunsten der Hochwassergeschädigten aus Gladbach gebeten. Auf diese Weise kamen 1111 Euro zusammen. Organisiert wurden Konzert und Spendenaktion vom Verein „Wir für GL“. (jap)



Björn Heuser

EHRENAMTLER

„Schildbürger“ wieder einsatzbereit

Mandoline, Querflöte, Gitarre, Akkordeon und Keyboard. Das Renner-Quintett „Schildbürger & Co“ ist wieder einsatzbereit. Sie begleiten ehrenamtlich Treffen von älteren Menschen. Bei den deutschen Volksliedern und beliebten Schlägern ist Mitsingen erwünscht. Willi Bruchhausen, Michaela Bambej, Richard Maur, Peter Meuten und Friedel Olpen wollen mit ihrer Musik die gute Laune fördern. (jap)



Auftritt bei der Altenberger Gospelnacht.

Archivfoto: Thomas Lieb

Der Regenbogen-Chor

Jubiläum Sie geben bei ihren Auftritten immer ein markantes Bild ab - der Gospelchor Altenberg kleidet sich einheitlich in Schwarz mit langen Schals in Regenbogenfarben. Gerade feierten die Sänger und Sängerinnen ihr 25-jähriges Bestehen. Angefangen hat alles im Jahr 1996, als ein Gospelchor im Domsang und die Gemeinde davon so begeistert war, dass auch in Altenberg ein solcher Chor ins Leben gerufen werden sollte. Chorleiter wurde Andreas Ohle. Von Anfang an war der Zuspruch groß, noch heute gibt es aktive Gründungsmitglieder: Cäcilia Dullin, Hans Krieger, Dorothee Alles, Jutta Dunker, Helga und Rainer Hamann, Waltraud Minwegen und Mirna Ollermann. Gospel, Spirituals, Rock und Pop - ambitioniert, aber kein Leistungschor, so versteht sich der Gospelchor bis heute. Von 2000 bis 2016 wurden alle zwei Jahre die „Altenberger Gospelnächte“ ausgerichtet, mit Gastchören aus der näheren und weiteren Umgebung. Vor allem aus orga-

nisatorischen Gründen wurde dieses anspruchsvolle Projekt nicht fortgesetzt. Doch das Mitmachen im Gospelchor bietet besondere Anreize: Höhepunkte sind in 2009 die Teilnahme am Lago di Garda Musikfestival, in 2011 eine Konzertreise nach Prag, in 2013 nach Gent, Brügge und Brüssel, in 2015 ins Elsass - mit schönen Erlebnissen, die das Zusammengehörigkeitsgefühl gefördert haben. Sogar zwei CDs hat der Chor aufgenommen. Außer bei den Gottesdiensten singt der Chor auch bei Hochzeiten, Gemeindefesten, erarbeitet mit anderen Chören gemeinsame Stücke und nimmt an Workshops teil. Dann gab es Einschnitte durch die Coronapandemie. Doch Dirigent Andreas Ohle stellte mit einem Orgateam einen funktionierenden Plan zusammen, der dennoch regelmäßige Proben ermöglichte: Die derzeit 54 Chormitglieder teilte er in vier Gruppen auf, über eine Chatgruppe sind sie miteinander verbunden. „Die Planung klappt prima und

auch immer kurzfristig“, sagt Sonja Büchel. Die Choristen sind begeistert. „Das Singen hat uns allen während des Lockdowns gefehlt“, so Bass-Sänger Udo Harler. „Singen macht glücklich und wirkt sich positiv auf die psychische und körperliche Gesundheit aus.“ Unterstützt wird der Chor einmal im Monat von Gesangslehrerin Cordula Maria Ledwoch aus Bergisch Gladbach. „So mancher hat festgestellt, wie das Coaching die Stimme positiv verändert hat“, so Büchel. Im September feierte der Gospelchor sein Jubiläum im Stammlokal Da Carlo in Blecher. Anfang 2022 ist ein neues Konzert geplant - außer Gospel auch alte und neue Popsongs. Für sein neues Programm sucht der Chor vor allem Sänger mit guter und sicherer Stimme. Wer Interesse hat, kann sich bei Andreas Ohle unter (0177) 9309812 oder über das Internetportal melden. www.gospelchor-altenberg.de/kontakt

GISELA SCHWARZ

Farör Bio Lachsfilet 100 g € 2,99
Norwegisches Lachsfilet 100 g € 1,99

Alle Fische auf Wunsch ohne Aufpreis küchenfertig!

Und bei uns im Haus als Gericht:
Bio Lachsfilet mit Tagesbeilage € 14,70

Aktionszeitraum
09.10. bis
15.10.2021

Seefisch & Meer





Wir suchen
Mitarbeiter/innen
in Voll- und Teilzeit!
Gute Bezahlung und
Top-Arbeitszeiten.

Genießen Sie bei uns im Haus oder zum Mitnehmen frisch zubereiteten Kibbeling, Backfisch vom frischen Kabeljau oder auch Spezialitäten aus der Fischtheke.

Die Muschelsaison hat begonnen
Testen Sie die besten holländischen Jumbo-Muscheln direkt bei uns im Imbiss, oder frisch zum Mitnehmen nach Hause. Saison für Seezunge, Scholle, Steinbutt und Seebarsche

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Seefisch & Meer GmbH
Inh.: Andrea und Martin Backhausen
Olper Straße 3-5
51491 Overath-Untereschbach
Tel.: 02204 / 97 939 11
www.seefischundmeer.de
Öffnungszeiten
Mo. - Sa.: 10.00 - 19.00 Uhr
So., und Feiertag geschlossen